



Hans Retsch
Präsidiumsmitglied Schiedsrichter

26 419 Schortens, Willy- Brandt- Str. 5, Telefon: 04461 – 964066, E-Mail: hans.retsch@faustball-liga.de

Schortens, im Juli 2015

Tätigkeitsbericht 2014/2015

Die Sicherstellung des Spielbetriebes/Einsätze bei weiterführenden Meisterschaften in Feld/Halle stand im Vordergrund der Arbeit mit unseren 4 Schiedsrichter Einsatzleitern (SEL).

Der Personalwechsel im Regionalbereich Nord (Michael Behrens /Andre Schwanke) und im Regionalbereich Ost (Sören Nissen /Olaf Podwitz) ist reibungslos verlaufen.

Ein Computerabsturz beim Karteiführer hat leider dazu geführt, dass wir für eine gewisse Zeit hinsichtlich der Pflege des Schiedsrichterbestands und der Erstellung von Schiedsrichter Ausweisen nicht auf dem Laufenden waren.

Die Anzahl unserer Schiedsrichter **416** (Nord **115**/Ost **58**/Süd **143**/West **100 – 92** Frauen = 23 %-Quote – **24** (19/5) I-Schiedsrichter) hat gegenüber dem letzten Bericht um 46 Schiedsrichter zugenommen - das ist vor allem ein Verdienst unserer Lehrbeauftragten.

Positiv ist dabei zu erwähnen, dass vor allem junge Schiedsrichter/-innen den Weg zum Schiedsen gefunden haben.

Das Durchschnittsalter aller Schiedsrichter hat sich durch die „Verjüngungskur“ auf **39 Jahre** gesenkt.

Damit sind wir **rein optisch** gut aufgestellt. Was nicht in dieses Bild passt und zur Sorge Anlass gibt ist, dass die Bereitschaft zum Schiedsen immer mehr abnimmt und die Last der Einsätze auf zu wenige Schultern verteilt ist. Ohne Schiedsrichter wie z.B. Wolfgang Linder – das sei an dieser Stelle einmal erwähnt – die sich über alle Maßen engagieren, wären wir aufgeschmissen!

Ein besonderer Dank gilt es an die beiden österreichischen Schiedsrichtern – Andreas Drbal und Andreas Huthmann (hat zwischenzeitlich unseren A-Schein erworben) zu richten, die uns in der Region Burghausen und Rosenheim tatkräftig unterstützen.

Dieses „die Anderen werden das schon richten“ hat dazu geführt, dass im Bereich der 2. Bundesligen Frauen in der abgelaufenen Feldsaison 2015 für jeweils 5 Spiele in Nord und Süd **keine Schiedsrichter gefunden** wurden und die Spiele untereinander gepfiffen werden mussten.



Nach wie vor lehne ich es ab, dass die 2. Bundesligen Frauen grundsätzlich untereinander die Schiedsrichter selber stellen.

Die bisherige Regelung wenn untereinander gepfiffen wird entstehen keinerlei Kosten muss überdacht werden, hat doch der Ausrichter einen geldwerten Vorteil.

Mein Vorschlag geht dahin, dass jeder Schiedsrichter zumindest sein Schiedsrichtergeld bekommt.

Für die Vereine, die sich mit dem ernsthaften Gedanken eines Aufstiegs in die 2. Bundesligen befassen, verweise ich auf die **rechtzeitige Ausbildung** eines A-Schiedsrichters, sodass seitens der Schiedsrichter Einsatzleitung auf eine zunächst auszusetzende Ordnungsmaßnahme verzichtet werden kann.

Für die Ausbildung/Weiterbildung stehen die **Lehrbeauftragten** (Rubrik Spielbetrieb – Schiedsrichter – Organisation – Lehrgangsleiter) mit Rat und Tat zur Verfügung. Weiterbildungen können auch von den Landes Schiedsrichterwarten durchgeführt werden.

Anstehende **Lehrgänge/Weiterbildungen** werden sowohl in den jeweiligen **Schiedsrichter Anschreiben** wie auch auf der **Homepage der DFBL** unter der Rubrik Spielbetrieb – Schiedsrichter – Schiedsrichterlehrgänge veröffentlicht.

Bei ganz bestimmten Spielen setzen wir Schiedsrichter Beobachter ein um uns ein Bild von der Leistung des Einzelnen zu verschaffen; diese spezielle Beobachtung hilft uns aber nur in Einzelfällen.

Wir sind aber auf ein breites Leistungsspektrum angewiesen um z. B. auch die richtige Schiedsrichterauswahl für Deutsche Meisterschaften zu treffen.

Deshalb an dieser Stelle zum wiederholten Male der Aufruf an die Vereine:

Erwähnt in euren Spielberichten in der jeweiligen Tagespresse den Namen des Schiedsrichters und trifft eine Aussage zu dessen Leistung.

Diskussionsbedarf wirft das Tagegeld für unsere Schiedsrichter bei weiterführenden Meisterschaften auf. Mit 25 € Tagegeld – und daraus muss der Schiedsrichter sich in der Regel versorgen – gewinnen wir immer weniger Schiedsrichter für einen Wochenendeinsatz.

Dass wir mit unseren Einsätzen nicht reich werden, das versteht Jeder.

Ich halte daher **50 € als Tagessatz** (unter der Voraussetzung dass der Ausrichter keine freie Verpflegung gewährt) für angemessen und werde diesen Vorschlag demnächst dem Hauptausschuss zur Entscheidung vorlegen.

Ich weise letztendlich darauf hin, dass die Ausrichter von Deutschen Meisterschaften Vorschläge zur Schiedsrichterbesetzung an die **zuständigen Schiedsrichter Einsatzleiter** unterbreiten können.

Die Erreichbarkeit der Schiedsrichter Einsatzleiter findet sich unter der Rubrik Spielbetrieb – Schiedsrichter – Organisation – Einsatzleiter und Schiedsrichter.

gez. Hans Retsch